



VERBANDSZEITUNG DER DEUTSCHEN UHRMACHER

58. JAHRGANG

HALLE (SAALE), 21. APRIL 1933

Nummer 17

Umbau und Aufbau

Mit starker Hand hat die nationale Regierung alle Widerstände beseitigt, die der Schaffung eines wirklichen Deutschen Reiches entgegenstanden. Die kleinstaatlichen Landesgrenzen innerhalb des Reiches wurden mit einem Schlage niedergelegt und der deutsche Nationalstaat geschaffen. Das wäre auf dem bisherigen Wege der parlamentarischen Verhandlungen nie möglich gewesen. Die Frucht wird eine radikale Vereinfachung und damit auch eine Verbilligung des ganzen staatlichen Apparates sein. Vereinfachung ist gegenwärtig das Ziel, das überall gesteckt werden muß.

Die kulturellen Eigenheiten der einzelnen deutschen Stämme werden sich auch nach der Schaffung des politischen Einheitsstaates weiter erhalten, und sie müssen weiter als wertvolles Volksgut gepflegt werden.

Auch in unserer Organisation wird sich in der nächsten Zeit manches ändern. Eine starke Bewegung geht auch durch die deutsche Uhrmacherschaft, und diese Bewegung hat das Ziel, in einer kraftvollen Vertretung der Berufsinteressen die Grundlage zu schaffen, auf der das Uhrmachergewerbe wieder zur Blüte kommen kann und kommen muß.

Wir wollen nicht die Augen schließen und ruhig bekennen, daß auch bei uns manches morsch war, was jetzt fallen muß; wir wollen aber auch nicht vergessen, daß vieles organisch gewachsen ist, was gesund ist und was man deshalb erhalten kann; denn auch dem Wertvollen, was geschaffen wurde, soll man Achtung schenken. Unsere Organisation ist in über 57 Jahren mühsam und mit vielen Opfern und unter Daransetzung der besten Kräfte aufgebaut worden. Sie war der Schutz unseres Gewerbes, und die Leistungen unserer Organisation sind unbestritten. Wir können stolz sein auf unseren Zentralverband; denn solange er besteht, in 57 Jahren rastloser Tätigkeit, kann man nicht einen Fall von Korruption oder sonstigen Errungenschaften der Nachkriegszeit feststellen.

Die Umstellung des Zentralverbandes ist bereits erfolgt. Ohne Zögern wurden die notwendigen Folgerungen aus der gegenwärtigen politischen Lage gezogen. Die Umstellung unserer Unterorganisationen ist im Gange und muß gleichfalls schnellstens zu Ende geführt werden. Alle Innungen sollten in allernächster Zeit ihre Mitglieder zusammenschließen, damit eine Gleichschaltung erfolgen kann. Notwendig ist es, daß die einzelnen Innungen sofort persönliche Fühlungnahme mit dem Kampfbund für den gewerblichen Mittelstand aufnehmen, und daß mit diesem gemeinsam erwogen wird, welche Kollegen berufen werden

sollen, die Innungen für die Zukunft zu leiten. Es gilt, Umschau zu halten nach den besten Kräften. Die Vorstandsämter der Innungen und der Unterverbände werden keine Ruheposten sein. Die nächste Zeit erfordert die Einsetzung aller Kräfte, um fördernd mitzuhelfen an dem Umbau unserer Wirtschaftsverfassung, nach den Grundsätzen der nationalen Regierung.

Wenn bei dieser Umstellung mancher Kollege nicht mehr in sein altes bisheriges Amt zurückkehren wird, weil es notwendig ist, aktive neue und junge Kräfte an die Spitze zu stellen, so dürfen wir nie vergessen, daß diese alten bewährten Führer in einer der schwierigsten Zeiten, die die deutsche Wirtschaft je durchlebt hat, die Fahne hochgehalten haben, daß sie das Beste erstrebten, daß sie im Abwehrkampf standen, und daß ihnen sehr oft der Erfolg versagt sein mußte, weil alle politischen Voraussetzungen für den Wirtschaftserfolg nicht für, sondern gegen sie standen.

Niemand darf heute abseits stehen oder sich verärgert zurückziehen. Alle Kräfte des Bürgertums müssen gesammelt werden zur aktiven Mitarbeit! Die Aufgaben, die heute zu lösen sind, um das deutsche Volk nicht nur völlig politisch zu einigen, sondern auch unsere Wirtschaft wieder lebensfähig zu machen, sind riesengroß! Wir müssen das uns gesteckte Ziel erreichen. Ein Rückschlag oder ein Mißerfolg würde den Untergang des selbständigen Bürgertums besiegeln. Deshalb muß es besser werden, und es wird auch besser, wenn überall das volle Vertrauen zu der jetzigen nationalen Regierung vorhanden ist. Darum müssen wir alle, die unser Vaterland lieben und die die alte Sauberkeit und Ordnung anerkennen, alles hergeben für unser Vaterland, für unseren Stand, für uns selbst und damit zum Wiederaufbau unserer Nation! Hand ans Werk und mit Zuversicht und Freude mitarbeiten!
W. Kg.

Aus dem Inhalt früherer Nummern:

Warenhauspreise — Uhrmacherpreise	Nr. 16	Seite 200
Raus mit den Uhren aus dem Warenhaus	15	187
Neue Uhrmacherwerkzeuge seit Januar 1932	14	174
	15	188